

# Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein

F.W.Gotter

Bernhard Fließ

Schla - fe, mein Prinz - chen, es ruhn Schäf - chen und Vö - gel - chen nun,  
 5 Gar - ten und Wie - se ver - stummt, auch nicht ein Bien - chen mehr  
 8 summt. Lu - na mit sil - ber - nem Schein guk - ket zum Fen - ster her -  
 12 ein. Schla - fe beim sil - ber - nen Schein!  
 15 Schla - fe, mein Prinz - chen, schlaf ein, schlaf ein, schlaf ein!

2. Auch in dem Schlosse schon liegt  
 alles in Schummer gewiegt;  
 reget kein Mäuschen nicht mehr,  
 Keller und Küche sind leer.  
 Nur in der Zofe Gemach  
 tönet ein schmelzendes Ach.  
 Was für ein Ach mag es sein?  
 Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein,  
 schlaf ein, schlaf ein!

3. Wer ist beglückter als du?  
 Nichts als Vergnügen und Ruh!  
 Spielwerk und Zucker vollauf  
 und noch Karossen im Lauf:  
 Alles besorgt und bereit,  
 daß nur mein Prinzchen nicht schreit.  
 Was wird da künftig erst sein!  
 Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein,  
 schlaf ein, schlaf ein!